



Alexandra Uhle (links) und Rika Tjakea erhalten als erste den neuen Kulturförderpreis des Landkreises Lüneburg.
Fotos: A

Preisträgerinnen

Der Landkreis zeichnet Rika Tjakea und Alexandra Uhle aus

oc Lüneburg. Die Malerin Alexandra Uhle aus Deutsch Evern und die Lüneburger Musikerin Rika Tjakea erhalten den Kulturförderpreis des Landkreises Lüneburg. Sie sind die ersten Preisträgerinnen seit zehn Jahren. 1999 hatte der Landkreis zum letzten Mal Künstler ausgezeichnet.

Jetzt wurde ein neuer, reiner Förderpreis ausgelobt, beschränkt auf die Sparten Bil-

dende Kunst und Musik, dotiert mit 1000 Euro. Die Jury bildeten Landrat Manfred Nahrstedt, Klaus Olshof als Vorsitzender des Kulturausschusses sowie sein Stellvertreter Rainer Dittmers. Beteiligt waren außerdem die vor allem mit ihren Pferdeporträts prominente Malerin Rotraut Griem, Gerd Baumgarten (Leiter der Musikschule Lüchow-Dannenberg) und Karin Ose-Röckseisen von der

FDP-Kreistagsfraktion.

Alexandra Uhle, 1971 in Lüneburg geboren, ist Sozialpädagogin und Diplom-Illustratorin. Seit 2002 arbeitet sie freischaffend, sie ist Mitglied im Bund Bildender Künstler und aktuell auf der Ausstellung „Musizierende“ bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker vertreten.

Rika Tjakea studierte Ange-

wandte Kulturwissenschaften in Lüneburg und ist heute als Sängerin und Gesangslehrerin aktiv. Sie singt – unter anderem – Lieder der Renaissance, plattdeutsche Folklore und Jazz. „Eins macht mich nicht satt“, sagt die Sängerin. Rika Tjakea ist Mitglied im Vokalensemble „Quadrophonia“, das am 22. August die „Musik zur Marktzeit“ in der Nicolaikirche bestreitet. An diesem Sonntag singt sie mit „Swing op de Deel“

beim Boizenburger Hafensommer (16 Uhr), am Wochenende darauf ist sie bei der Museumsnacht am Kiekeberg (Sonntag, 19 Uhr) und erneut in Boizenburg zu hören, mit „Feinslieb“ (Sonntag, 16 Uhr).

Der Preis wird am 4. September übergeben, auch da dürfte Rika Tjakea singen und Alexandra Uhle ausstellen. Der Ort für die Übergabe wird noch festgelegt.